

28. April 2006
ORF.at

Freie Fahrt auf der S1

Heute um 6.00 Uhr ist die S1, die Außenring- Schnellstraße zwischen Vösendorf und Schwechat, für den Verkehr freigegeben worden. Sie soll vor allem die Wiener Südosttangente entlasten. 36.000 Fahrzeuge pro Tag. Rund 36.000 Fahrzeuge werden künftig die S1 benutzen. Ohne Stau kann man von Vösendorf in 15 Minuten am Flughafen sein.

S1 soll Tangente entlasten

Derzeit fahren zwischen 180.000 und 200.000 Autos Tag für Tag über die Südosttangente, an Spitzentagen sind es 212.000. Damit ist die Tangente die meistbefahrenste Straße Österreichs und befindet sich unter den Top 5 in Europa.

Die S1 soll eine Entlastung von bis zu 20 Prozent bringen.

Laut Prognosen werden im Jahr 2015 bis zu 50.000 Autos pro Tag die S1 zwischen Vösendorf und Schwechat befahren.

Tempolimits auf Knopfdruck

Auf der Außenring Schnellstraße kann man etwas schneller als auf der Tangente fahren. Generell soll nach einer Eingewöhnungszeit Tempo 100 gelten, 80 im Tunnel Vösendorf und im Bereich Knoten Schwechat.

Im Juli soll außerdem die Verkehrsbeeinflussungsanlage in Vollbetrieb gehen. Die Geschwindkeitsbeschränkung wird je nach Verkehrsaufkommen geregelt. Dadurch will man die Unfallrate senken.

Fünf zweiröhrlige Tunnel

16,2 Kilometer ist die Außenring Schnellstraße (S1) lang. Sie verfügt über fünf zweiröhrlige Tunnel mit einer Gesamtlänge von knapp vier Kilometern, 15 Brücken und sechs Grünbrücken sowie acht Anschlussstellen. Sie ist zweispurig in jede Fahrtrichtung plus Pannestreifen.

430 Millionen Euro Kosten

Der Bau der S1 hat 430 Millionen Euro gekostet. Die Baukosten wurden mit den Maut-, Vignetten- und Roadpricing-Einnahmen finanziert.

Link zum Online-Artikel:
<http://wien.orf.at/stories/105565/>